



TMB Tourismus-Marketing
Brandenburg GmbH

Presseinformation

März 2007

„Tour de Prignitz“ steigt zum zehnten Mal

Rundfahrt im Juni 2007 in der Prignitz symbolisiert die Begeisterung für das Radfahren im Nordwesten Brandenburgs

Das hätten sich die radsportbegeisterten Prignitzer vor zehn Jahren nicht träumen lassen. Als sie 1997 ihre sechstägige Rundfahrt durch die wichtigsten Städte in diesem Landstrich zwischen Berlin und Hamburg selbstbewusst „Tour de Prignitz“ nannten, ernteten sie viel Skepsis und sogar Spott. Doch im Unterschied zum Namenspatron „Tour de France“ standen hier von vornherein nicht der Kampf um den Sieg oder Spurt- und Bergwertungen im Vordergrund. Jedermann sollte teilnehmen können. Bei den bis heute im Schnitt auf 50 Kilometer Länge begrenzten Tagesetappen stellt das auch kein großes Problem dar. Am 4. Juni beginnt in Perleberg nun die 10. Auflage. Weitere Stationen sind auch diesmal wieder Wittenberge, Putlitz, Meyenburg, Heiligengrabe und Kyritz. Am 9. Juni kehrt der Tross nach Perleberg zurück.

Viele Dinge machten die Rundfahrt zu einem der wichtigsten touristischen Ereignisse der Prignitz. Neben der perfekten Organisation und der Betreuung durch eine Lokalzeitung und einen Radiosender trägt vor allem ein Wettbewerb unter den Etappenstädten zur guten Atmosphäre bei. Bei der Suche nach Ideen für eine zünftige Party im Zielort sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Wichtigstes Kriterium bleibt aber die Zahl der Teilnehmer, die in der jeweiligen Stadt an den Start gehen. Längst mischen sich darunter auch Touristen von außerhalb, die sich während der Etappenfahrt in der Prignitz ein Quartier nehmen. Im Laufe der Jahre konnten die Teilnehmer auf immer schöneren und vor allem glatten Wegen rollen. Das Netz für die Radtouristen hat sich in der ganzen Prignitz stark verbessert. Damit Gäste und Einheimische die neuen Routen schnell kennen lernen, werden regelmäßig Veranstaltungen organisiert. Eine besondere Aktion steigt am 9. Juni entlang der Bischofstour, wenn am Tag der Brandenburger Landpartie mehrere Bauernhöfe zum Besuch einladen.



TMB Tourismus-Marketing
Brandenburg GmbH

Seite 2 der Presseinformation „Tour de Prignitz“

In Bad Wilsnack, dem alten Wallfahrtsort der von Havelberg bis Wittstock führenden Bischofstour, findet an diesem Tag das 11. Prignitzer Sängertreffen statt. In der Nähe von Pritzwalk treffen sich Menschen aus ganz Europa, die in einem Ort mit dem Namen Buchholz zu Hause sind, zu einem bunten Festival. In Heiligengrabe gibt es einen Klostermarkt, in Horst ein Spargelfest und in Wittstock ein Theater zur Mitternacht auf dem Burghof.

Trotz der neuen Route bleibt eine Strecke nach wie vor am beliebtesten: Der Elberadweg. Erstmals gibt es in diesem Jahr alle Informationen über die 860 Kilometer lange Tour durch sieben Bundesländer in einer gemeinsamen Broschüre. In der Prignitz sollten die fleißigen Radler möglichst oft vom Weg abbiegen. Sonst würden sie die vielen Ein- und Ausblicke in die Natur der Elbtal- aue verpassen. Ein früherer Wachturm der Grenztruppen dient heute als Beobachtungspunkt für Vögel, in einer Kopfweide kann man das Leben der Insekten verfolgen und ein Glasfenster in einem Teichrosenfloß erlaubt sogar die Sicht auf den Grund eines Sees. Insgesamt sind 24 Punkte entlang der Naturerlebnisroute ausgeschildert.

Auch geführte Touren sind in der Prignitz kein Problem. Die Gäste können zwischen mehreren Pauschalen und natürlich unterschiedlichen Tageslängen im Sattel wählen. So eine Teilnahme wäre sicher die beste Vorbereitung für eine erfolgreiche „Tour de Prignitz 2007“.

Auskünfte gibt der Tourismusverband Prignitz, Großer Markt 4, 19348 Perleberg, Telefon 03876/61 69 73, www.dieprignitz.de